



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Fürth.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

## Fürstenberg.

Fürstenberg ist ein Kloster in Bayern / von Herzog Ludwig in Bayern gestiftet / der alda begraben liget. Es ist auch ein Fürstlich Braunschweigisch - Wolffenbüttelisches Schloss und Amt - Haus gleiches Namens mit zweyen Zug - Brücken und vester Mauern umgeben.

Der grosse Fleck Fürstenberg im Stift Paderborn ist An. 1637. vom Weiter eingeschert worden.

## Fürstenfeld.

Fürstenfeld in Unter Steyer / Stadt und Schloss / Lands. Fürstlich / wievöl das Schloss ein Pfand - Schilling der Herren von Dar sehn solle.

## Fürstenstein.

Fürstenstein ist ein Schloss dem Bischof von Basel gehörig.

Es ist auch ein Fürstenstein im Sündgau so An. 1411. geschleisset worden.

## Fürstenwald.

Fürstenwald ist eine Chur - Brandenburgische Stadt in der Mittel - Mark / an der Spree. Hat ein Chur Fürstl. Amt und Haus.

## Fürstenzell.

Fürstenzell ist ein Kloster / wo Meilen von Vilshofen an der Donau / darinn 26. Bernardiner - Mönche / samt einem Wirths - Hause im Walde gelegen.

## Fürth.

Fürth ist ein schöner Nürnbergischer Markt - Flecken / den die Erbaten An. 1634. im Herbst

Herbst bis auf die Kirche/ und etliche gar we-  
nig Häuser abgebrennet haben. Die Pechtis  
kommt daben in die Redniz.

Füssen.

Füssen ist ein Städt. ein am Lech/dem Stift  
Augspurg gehörig / allwo men gute Lau-  
ten und Geigen machen / und da St. Magni  
Kloster zu seben ist.



Gadebusch.

 Gadebusch ist ein Städtlein im  
Herzogibum Mecklenburg /  
zwischen Schwerin und Kübeck/  
 soll den Namen von einem Ges-  
zen / Gadegast / welches so viel  
heissen soll/ als Gadebusch/ oder  
ein Wald/ darinnen Gott wohnet/ bekommen  
haben.

Gaesbeck.

Gaesbeck liegt 2. Meilen von Brüssel/ und  
ist eine ansehnliche freye Herrschafft/ wel-  
che 17. gute Dörffer unter ihr hat. An. 1582.  
nahm diesen Ort der Herzog von Parma ein.

S. Gallen.

S. Gallen ist eine Stadt und Kloster im  
Obern Turgow in der Eidgenosschafft  
zwischen zweyen Bergen gelegen/ wurde An.  
954. aus einem Dorff zu einer Stadt mit  
Toren und Thüren / Mauern und Gräben  
gezicret und umschlossen. Der Abt muß in  
der Zeit das Lehen von dem Kaiser/ dem er  
mit